

Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1974

Autor(en): **Zoller, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes
de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie
scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di
Scienze Naturali**

Band (Jahr): **154 (1974)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Pflanzengeographischen Kommission

für das Jahr 1974

Reglement siehe Verhandlungen 1921, I, S. 128

1. Tätigkeit

1.1. Forschungsprojekte

Kartierung der Schweizerflora

Die Erhebungen zur Kartierung der Schweizerflora sind so weit fortgeschritten, dass nun ein allmählicher Uebergang zur kartographischen Darstellung vollzogen werden kann. Deshalb wurde in dem am 30. September beim Schweizerischen Nationalfonds eingereichten Fortsetzungsgesuch (2 Jahre: 1. April 1975 bis 30. März 1977) auch ein Abbau der Mitarbeiter vorgesehen. Der Kartierungsausschuss der Kommission beschloss, die Auswertung durch Handeintragungen auf Kartenblättern vorzunehmen.

Pflanzensoziologisch-oekologische Grundlagenkartierung

Die Liste der pro km² zu kartierenden Vegetationseinheiten umfasst ca. 100 pflanzensoziologische Verbände und etwa 20 mehr physiognomische, durch den Menschen bedingte Formationen wie Feldgehölz, Niederwald etc. Die Liste wurde in eingehenden Diskussionen unter den Mitarbeitern und insbesondere durch die Herren C. Béguin, O. Hegg und H. Zoller bereinigt. Als externe Berater wirkten die Herren Prof. Ellenberg, Göttingen, Prof. Richard, Neuchâtel, Dr. F. Klötzli, Zürich, ferner Dr. W. Keller, Birmensdorf, Dr. R. Kuoch, Spiez und Dr. W. Trepp, Chur, mit. Es wurden auch provisorische Naturschutzwerte der Gesellschaften diskutiert und in der Liste festgehalten. Zu allen Kartiereinheiten wurden graphische Darstellungen gezeichnet, um die oekologischen Vorstellungen der Mitarbeiter zu vereinheitlichen.

Die Routine-Arbeit sollte bis Ende März 1975 fertiggestellt sein, wird aber voraussichtlich erst Ende Juli 1975 beendet werden können. Ende Oktober waren 41 Blätter der Landeskarte 1:25 000 abgeschlossen bearbeitet. Für die Auswertung sind Verbreitungskarten einzelner Gesellschaften, Verbreitungskarten höherer soziologischer Ein-

heiten, Diversitätskarten, Naturschutzwertkarten und diverse Karten über den menschlichen Einfluss vorgesehen.

1.2 Internationale Beziehungen

Prof. Dr. J.-L. Richard nahm im Mai an einer von der Internationalen Pflanzensoziologischen Gesellschaft und dem Institut für Umweltwissenschaft und Technik in Tokio organisierten Studienreisen durch Japan teil und besuchte das Tokio-Symposium über Umweltschutz.

2. Absichten für die Zukunft

- a) Fertigstellung der Kartierung der Schweizerflora und Publikation der Ergebnisse in einem Verbreitungsatlas.
- b) Abschliessen der Pflanzensoziologisch-oekologischen Grundlagenkartierung und Auswertung.
- c) Förderung von pflanzensoziologisch-oekologischen Arbeiten in Naturschutzgebieten und KLN-Objekten, besonders im Hinblick auf die zu ergreifenden Pflegemassnahmen.

3. Publikationen

Im Laufe des Berichtsjahres wurden vom Schweizerischen Nationalfonds die finanziellen Mittel zum Druck der vegetationskundlichen Arbeit über das Clos du Doubs von Prof. J.-L. Richard bewilligt (Fr. 31'400.--). Wegen der sehr hohen Druckkosten der farbigen Vegetationskarten bereitet die Kommission trotzdem ernste Schwierigkeiten, wurde doch der Ladenpreis vom Verlag Hans Huber pro Exemplar auf Fr. 192.-- berechnet. In Druck gegeben wurden auch die Arbeiten von Ch. Heitz, Vegetationsentwicklung und Waldgrenzschwankungen im Oberhalbstein und von B. Ammann-Moser, Vegetationskundliche und pollenanalytische Untersuchungen auf dem Heidenweg im Bielersee. Für die Arbeit von B. Ammann wurden durch die bernische Naturschutzverwaltung Fr. 10'000.-- mobilisiert, wovon Fr. 8'000.-- aus den SEVA-Geldern und Fr. 2'000.-- aus dem Naturschutzfonds des Kantons Bern stammen.

4. Feldarbeit

An die folgenden Damen und Herren wurden Beiträge in der Höhe von insgesamt Fr. 5'500.-- für Feldarbeit ausgerichtet: J. Burnand, J.D. Gallandat, P. Geissler, M. Gremaud,

R. Honegger-Lehmann, P. Kissling, R. Lebeau, Ch. Leuthold,
M. Meyer und R. Waldis, ferner P. Caflisch und P. Egger.

5. Subventionen

Beiträge der SNG

Der Kredit der Eidgenossenschaft betrug im Jahre 1974
Fr. 20'000.-- und wurde in erster Linie für die restli-
chen Druckkosten von Heft 54 der geobotanischen Landes-
aufnahme verwendet.

Der Präsident: Prof. H. Zoller

Bericht der Publikationskommission der SNG

für das Jahr 1974

Reglement siehe Verhandlungen 1973, S. 213

1. Tätigkeit

Die Kommission traf sich am 6.9.74 in Bern zur Bespre-
chung von 3 Publikationsgesuchen. Sie wurde durch den Zen-
tralquästor über die Pläne des ZV für die Vereinheitli-
chung der Publikationstätigkeit innerhalb der SNG und die
unserer Kommission hiebei zuge dachte Rolle orientiert.
Beschlüsse wurden nicht gefasst.

2. Absichten für die Zukunft

Die Kommission beabsichtigt, weiterhin gute Arbeiten
schweizerischer Naturwissenschaftler oder Arbeiten über
die Schweiz zu publizieren. Die Aufnahme auch qualitativ
sehr guter Arbeiten ist begrenzt durch die zur Verfügung
stehenden Geldmittel.